

deutsche Übersetzung

Ich möchte Sie auf den Fall von Amade Abubacar aufmerksam machen, einem Journalisten des kommunalen Radiosender Nacedje im Bezirk Macomia in der Provinz Cabo Delgado. Am 23. April entschied das Provinzgericht von Cabo Delgado, den Journalisten Amade Abubacar vorläufig aus dem Mize-Gefängnis in der Stadt Pemba zu entlassen. Sein Anwalt hatte vor Gericht am 26. Februar einen Antrag auf Freilassung gegen Kautions gestellt. Die Anklagen wegen „öffentlicher Anstiftung zu Straftaten mithilfe von elektronischen Medien“, „Aufwiegelung“ und „Gewalt gegen Ordnungskräfte“ nach den Paragrafen 323, 393 und 406 des mosambikanischen Strafgesetzbuchs wurden nicht fallengelassen. Zuvor war er mehr als 90 Tage ohne Anklage in Untersuchungshaft. Laut Paragraf 308 der mosambikanischen Strafprozessordnung darf die Untersuchungshaft jedoch nicht länger als 90 Tage andauern. Ein Termin für sein Verfahren wurde noch nicht festgesetzt.

Amade Abubacar wurde am 5. Januar von Polizeibeamten im Bezirk Macomia ohne Haftbefehl festgenommen. Zum Zeitpunkt seiner Festnahme interviewte Amade Menschen, die vor gewalttätigen Übergriffen mutmaßlicher Mitglieder der extremistischen Gruppe Al-Shabaab aus ihren Häusern geflohen waren. Er wurde 12 Tage lang von der Armee ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft gehalten. Nach seinen Angaben war er während dieser Zeit verschiedenen Formen von Misshandlung ausgesetzt, die möglicherweise Folter gleichkommen.

Ich appelliere an Sie:

Stellen Sie bitte sicher, dass die Anklagen gegen Amade Abubacar sofort fallengelassen werden, da er allein wegen der Wahrnehmung seines Rechts auf freie Meinungsäußerung im Rahmen seiner Tätigkeit als Journalist angeklagt wurde.

Stellen Sie bitte sicher, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung und die Medienfreiheit uneingeschränkt geachtet werden und dass Journalist_innen ihre Tätigkeit ohne Angst vor Angriffen, Einschüchterungen oder Verfolgung ausüben können.